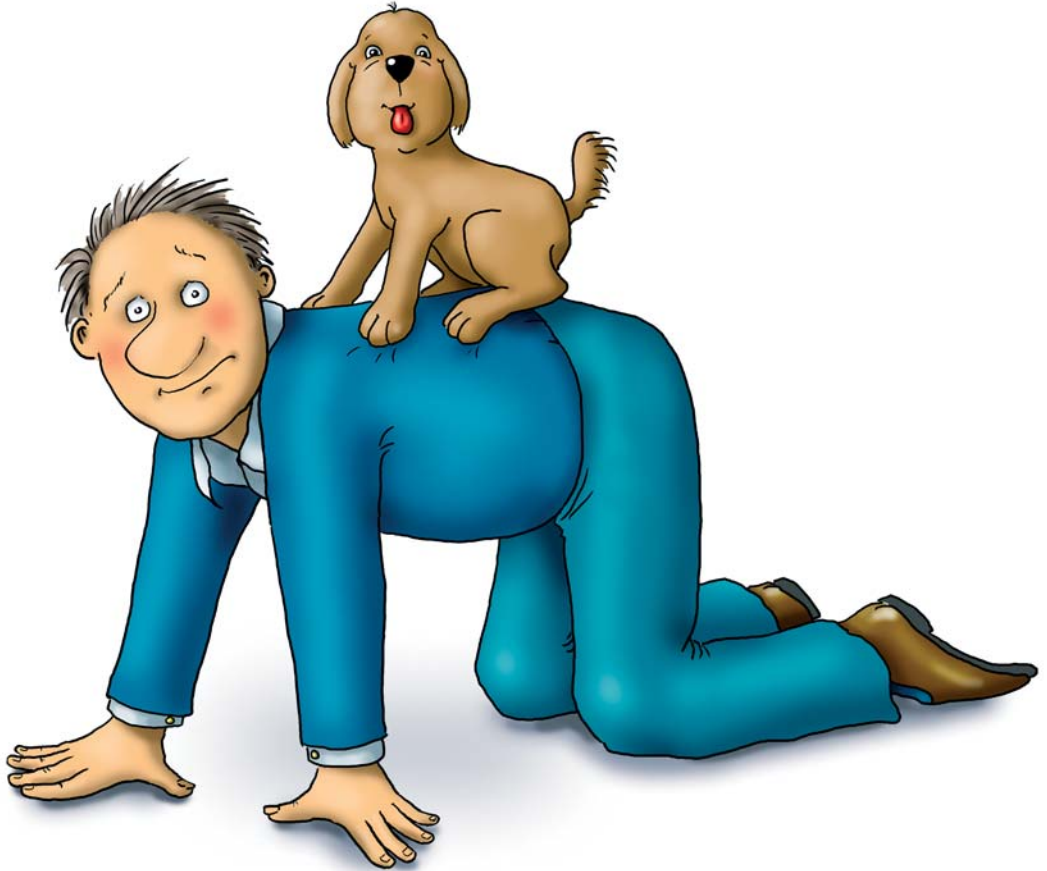


Eiko Weigand

Hunde lieben starke Chefs



Ein humorvoller Ratgeber zum Thema Hund

WB

INHALT

VORWORT	6
STÜBENREIN	8
DAS FRESSEN	16
SCHLAFEN	24
UNTERORDNUNG	32
EIGENTUM	42
DIE LEINE	52
BEIM TIERARZT	60
ANKNABBERN	66
BEISSHEMMUNG	74
NACHWORT	80

Vorwort

Sie haben sich also einen Hund gekauft!*

Oder Sie haben einen geschenkt bekommen, oder (sehr löblich!) einen aus dem Tierheim befreit. Wie auch immer, eine gute Entscheidung! Wie gut, das hängt ganz entscheidend von Ihnen selbst ab.

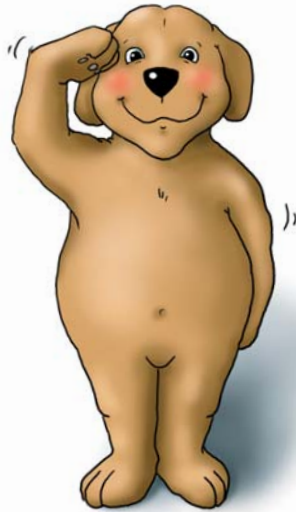
Im Allgemeinen sind Hunde sehr sympathische Tiere. Sie sind treu, anhänglich, verlässlich und haben auch sonst noch eine Fülle guter Eigenschaften, die man bei dem einen oder anderen Zeitgenossen schmerzlich vermisst.

Doch, um es einmal in Soziologen-Deutsch zu sagen: Jeder ist das Produkt seiner Erziehung. Dieser Spruch ist ursprünglich auf den Menschen gemünzt und diesbezüglich von zweifelhaftem Wert. Allerdings auf den Hund bezogen steckt viel Wahrheit in dieser Aussage.

Es liegt hauptsächlich an Ihnen, dem Hundebesitzer, ob sich Ihr Vierbeiner zu einem angenehmen Zeitgenossen, einem treuen Gefährten entwickelt, oder zu einem nervraubenden Köter, schlimmstenfalls sogar zu einem gemeingefährlichen Monstrum. Sie haben also nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, Ihrem Hund gegenüber den „Leitwolf“ zu spielen.

Zugegeben, dass es sich bei dem vorliegenden Buch nicht um einen höchst ausführlichen wissenschaftlichen Meilenstein in Sachen Verhal-

tenspsychologie handelt, wird dem geneigten Leser wohl von vornehereinklar sein. Dass es nicht zuletzt - oder besser in erster Linie - um humorvolle Unterhaltung geht, wohl auch. Aber, und dieser Punkt ist mir wichtig, im Kern, das heißt ohne die satirischen Übertreibungen, sind die Aussagen dieses Buches durchaus ernst zu nehmen und befolgenswert. So soll Sie dieses Büchlein nicht nur unterhalten, sondern auch eine kleine Hilfe sein.



* „Auf den Hund gekommen“ lassen wir an dieser Stelle weg, das Verfallsdatum dieses Jokes ist schon erheblich überschritten.

STUBENREIN

Bevor Sie zum Tierarzt gehen, um sich zu erkundigen, ob Ihr junges, süßes Hundchen eine schwerwiegende Krankheit hat - offenkundig ist da eine undichte Stelle - seien Sie versichert: Das muss so sein, dass er dauernd muss bzw. macht. Das ist normal. Das würde ja auch gar nicht so viel machen, aber muss es denn anstatt draußen auf dem neuen Teppich sein?

Ihr sonst so liebenswürdiger neuer Mitbewohner würde, wenn er die Brisanz dieses Problems nachvollziehen könnte, die Frage eher andersherum stellen: Warum seid ihr Menschen denn so selten draußen - ähh ... und was ist überhaupt draußen? Nun gut, auch Letzteres wird

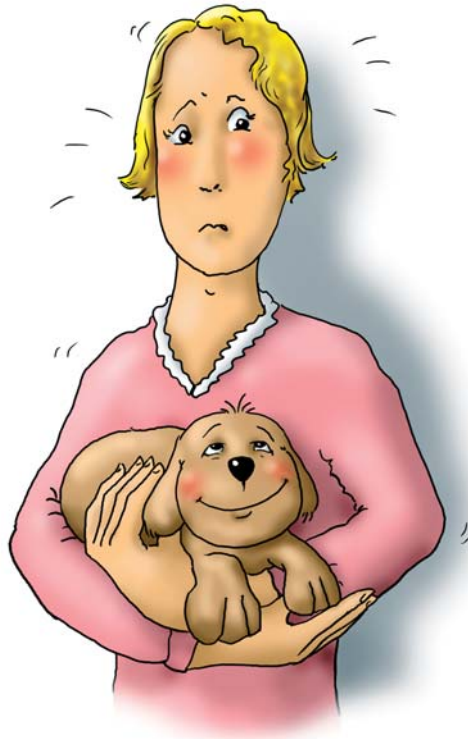


Ihr Welpen irgendwann spitzkriegen, doch vorerst gilt leider: Dem neuen Hausgenossen ist keine Gelegenheit zu gering, um Ihre Wohnung



gleichmäßig anzufeuchten. Er muss nach jedem Schläfchen, nach jedem Fressen, immer wenn einer oder auch er selbst nach Hause kommt, immer wenn er sich freut oder aufgeregt ist oder auch mal ganz entspannt

auf Frauchens Arm auf ihren bis dahin einfarbigen Angorapulli. Wie unangenehm! Es führt kein Weg an der Erkenntnis vorbei: Hunde sind von Natur aus nicht stubenrein!



Wer hätte gedacht, dass Hundeerziehung ein so komisches Thema sein kann? Denn obwohl die Aussagen dieses Buches durchaus ernst zu nehmen sind und dem Leser im Umgang mit seinem Hund eine kleine Hilfe sein werden, will dieses Büchlein in erster Linie unterhalten.

Der bekannte Illustrator Eiko Weigand (Lassie, Rex & Co.) hat für dieses Buch selbst zur Feder gegriffen. Herausgekommen ist ein Buch, das ist wie seine Zeichnungen: witzig, treffend und äußerst amüsant.



Eiko Weigand, geb. 1956,
lebt und arbeitet als freier Autor,
Maler und Grafiker in Hannover

Dieses Buch wird empfohlen von der
Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte

